Pressemappe zur Vergabe des FNG-Siegels 2017 (23.11.2016)

Inhalt

Gemeinsame Pressemitteilung FNG, GNGmbH, Novethic 2
Liste der Fonds mit FNG-Siegel 4
Übersichtsgrafiken zum FNG-Siegel 2017 6
Impact-Report zum FNG-Siegel 2017 7
Das FNG-Siegel in der Praxis – Vorteile für Privatanleger 14
Kontakt 16

Gemeinsame Pressemitteilung FNG, GNGmbH, Novethic

Gemeinsame Pressemitteilung

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
GNGmbH – Gesellschaft für Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen mbH
Novethic

Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 23. November, 13.15 Uhr

Berlin/Paris, den 23. November 2016

Zertifizierung für Nachhaltige Geldanlagen

FNG-Siegel 2017: Qualität nachhaltiger Publikumsfonds verbessert

Berlin/Paris, den 23. November 2016 – Das FNG-Siegel beeinflusst die Qualität nachhaltiger Fonds positiv. Dies zeigen die Ergebnisse der zweiten Vergaberunde der Zertifizierung für Nachhaltige Geldanlagen. 38 Fonds erfüllen die Mindestanforderungen (2015: 35) und entsprechen damit dem Qualitätsstandard für Nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Hiervon haben 7 die höchste Auszeichnung von drei Sternen erreicht (2015: 3), darunter auch ein Green Bond-Fonds, 21 zwei Sterne (2015: 14) und 10 einen Stern (2015: 15). Dabei kommen 10 Fonds aus Deutschland, 16 aus Österreich, 7 aus der Schweiz, 4 aus den Niederlanden und 1 Fonds aus Italien.

Bereits nach einem Jahr FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds lässt sich nachweisen, dass die Zertifizierung Früchte trägt. Sie wirkt als Anreiz für einen Wettbewerb um den anspruchsvollsten Nachhaltigkeitsansatz und hilft damit, die Qualität nachhaltiger Investmentprodukte zu fördern. Die durchschnittlich erreichte Punktzahl im Stufenmodell hat sich binnen eines Jahres von 48 Prozent auf nun 57 Prozent erhöht. So waren mit Blick auf die Transparenz und Qualität der Berichterstattung deutliche Fortschritte festzustellen. Des Weiteren suchen kleinere Vermögensverwalter zunehmend und gemeinsam mit Aktionärsvereinigungen Möglichkeiten, um ihre Stimmrechte effektiver wahrzunehmen oder schließen sich zusammen, um ihre Kräfte für eine stärkere Position bei Engagement-Aktivitäten bündeln zu können.

Die Ergebnisse belegen zudem verstärkte Bemühungen im Kampf gegen den Klimawandel. 14 von den insgesamt 17 Bewerbern haben hierzu Maßnahmen ergriffen, darunter an vorderster Stelle der Ausschluss oder die Reduktion von Investitionen in Kohle. Die erstmalige Bewerbung eines Impact Bond-Fonds und eines Green Bond Fonds zeigt ein wachsendes Engagement von Vermögensverwaltern im Bereich spezifisch grüner Produkte. Zur Bewertung der ökologischen Wirkungen bezieht sich das FNG-Siegel hierbei auf die international anerkannte Systematik der Climate Bonds Initiative. Darüber hinaus messen 16 der 38 Fonds den CO2-Fußabdruck ihrer Portfolios.

Das FNG-Siegel ist nach einem dreijährigen intensiven Entwicklungsprozess Ende 2015 eingeführt worden. Die Zertifizierung muss jährlich erneuert werden. Die Fortschritte, die Fonds mit dem FNG-Siegel erreicht haben, sind in einem Impact-Report zusammengefasst. Eine Liste der Fonds mit FNG-Siegel 2017 findet sich weiter unten und unter www.fng-siegel.org.

Zitate

Volker Weber, FNG-Vorstandsvorsitzender: *"Die Ergebnisse der diesjährigen Vergaberunde sind ein viel versprechendes Signal für Nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Das FNG-Siegel funktioniert und entfaltet erste messbare Wirkungen. Die Bereitschaft der Bewerber, Verbesserungen vorzunehmen, ist erfreulich. Auch sollte hervorgehoben werden, dass wir mit 38 zertifizierten Fonds erneut eine beeindruckende Anzahl an Bewerbern erreicht haben."*

Dominique Blanc, Head of Research bei Novethic: **"***Wir sind uns dessen bewusst, dass unser Auditing-Prozess eine große Herausforderung darstellen kann. Doch dank eines intensiven Dialoges ist es gelungen, bei den Bewerbern Verständnis für Optimierungspotenzial in ihren Prozessen zu schaffen. Sie haben die Rückmeldungen aus der ersten Runde sehr ernst genommen und hart an Verbesserungen gearbeitet. Dies spiegelt sich bereits nach dieser kurzen Zeitspanne in besseren Ratings wider."*

Olaf Köster, Geschäftsführer der GNGmbH: *"Unsere zahlreichen Gespräche in den letzten Monaten haben gezeigt, dass das FNG-Siegel unter Investoren als Instrument zur Identifizierung von Fonds mit den anspruchsvollsten nachhaltigen Anlagestrategien akzeptiert und hoch geschätzt ist. Mit dem FNG-Siegel können Berater und Endkunden auf eine Auswahl qualitativ hochwertiger nachhaltiger Publikumsfonds von Vermögensverwaltern zugreifen, die an der Spitze einer Bewegung proaktiv an einer verbesserten Nachhaltigkeitsqualität ihrer Produkte arbeiten."*

_____

Kontakt

Gesa Vögele, Pressereferentin, presse@forum-ng.org, Tel. +49 175 465 69 45.
Stefan Fritz, Head of Certification Development, Novethic, stefan.fritz@novethic.fr, Tel +33 1 58 50 98 13

Eine Pressemappe mit weiteren Unterlagen, darunter auch der Impact-Report, steht auf der Webseite des FNG-Siegels zum Download bereit.

Informationen zum FNG-Siegel und den beteiligten Akteuren

Das **FNG-Siegel** ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Publikumsfonds im deutschsprachigen Raum. Die Mindestanforderungen des Siegels setzen sich zusammen aus Transparenz- und Prozesskriterien, dem Ausschluss von Waffen und Kernkraft sowie der Berücksichtigung der vier Bereiche des UN-Global Compact: Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Darauf aufbauend können Fonds in einem Stufenmodel zusätzliche Punkte in den Bereichen Produktstandards, institutionelle Glaubwürdigkeit, Selektion und Dialog sammeln. Auditor des FNG-Siegels ist der französische Think Tank Novethic. Die Gesellschaft für Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen (GNGmbH) verantwortet die organisatorische Abwicklung und die Siegel-Vergabe. Den Prüfprozess begleitet außerdem ein unabhängiges Komitee mit interdisziplinärer Expertise. Darüber hinaus ist das FNG-Siegel von dem Verbraucherportal www.label-online.de als „sehr empfehlenswert" ausgezeichnet worden. Weitere Informationen finden Sie unter www.fng-siegel.org und Twitteraccount@FNG_Siegel.

Das **FNG** (Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert über 175 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Es verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und hat das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands Eurosif. Weiter Informationen unter www.forum-ng.org und Twitteraccount@FNG_eV.

Aufgabe der **GNGmbH** (Gesellschaft für Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen) ist es, über die Zertifizierung von Finanzprodukten und die Entwicklung von Standards, Methoden und Dienstleistungen aktiv zur Qualitätssicherung nachhaltiger Investments im deutschsprachigen Raum beizutragen. Die GNGmbH ist eine hundertprozentige Tochter des FNG e.V. und unterstützt die Ziele des Fachverbands für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz mit geeigneten Leistungsangeboten. Die Vergabe des FNG-Siegels zählt ebenso zu ihrem Verantwortungsbereich wie die Koordination des Bewerbungs- und Prüfverfahrens. Informationen finden Sie in Kürze unter www.g-ng.eu.

Das **FNG-Siegel Komitee** ist ein zentrales Element des Organisationsmodells. Es repräsentiert verschiedene Anspruchsgruppen im Bereich nachhaltiger Investments, etwa Privatanleger und institutioneller Investoren, NGOs, die Kirchen und die Wissenschaft wie auch die drei FNG-Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Komitee ist in erste Linie ein Beratungsgremium, das mit seiner unabhängigen Expertise das Siegelkonzept fördert und zu dessen Weiterentwicklung beiträgt. Zu den Aufgaben des Komitees zählen unter anderem der Umgang mit Beschwerden und schwierigen oder komplexen Fällen. Weitere Informationen unter www.fng-siegel.org/akteure.html.

Novethic ist ein in Paris ansässiger Research- und Medienexperte im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen. Die Tochtergesellschaft der Caisse des Dépôts Gruppe verfolgt drei zentrale Ziele:

- FÖRDERUNG DER QUALITÄT NACHHALTIGER GELDANLAGEN durch die Zertifizierung von Fonds und Weiterbildungen zu Nachhaltigen Geldanlagen
- QUALITATIV HOCHWERTIGES RESEARCH mit exklusivem Research zu den aktuellsten Trends bei Nachhaltigen Geldanlagen, in der Finanzbranche und zum Klimawandel.
- SCHÄRFUNG DES BEWUSSTSEINS FÜR ESG mit dem jährlichen ESG-Event und dem „Novethic ESG watch“ Newsflow

Weitere Informationen finden sich unter www.novethic.com.

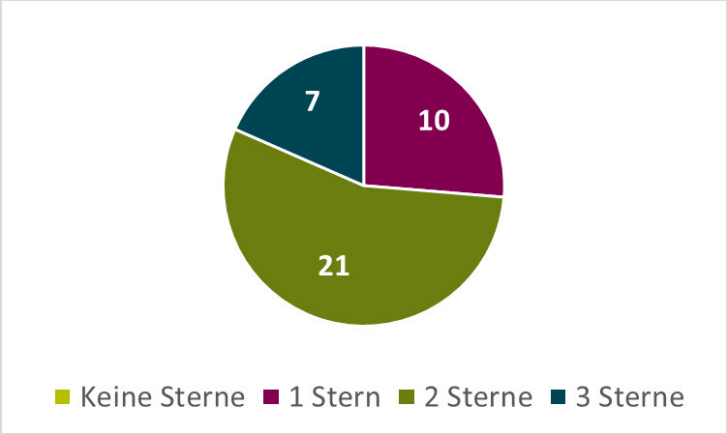
Liste der Fonds mit FNG-Siegel

Name des Fonds	Name des Unternehmens	Land	Asset-Klasse	Sterne
ACATIS Fair Value Aktien Global	ACATIS Fair Value Investment AG	CH	Aktienfonds	★
ACATIS Fair Value Bonds UI	ACATIS Fair Value Investment AG	CH	Rentenfonds	★
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds	ACATIS Fair Value Investment AG	CH	Mischfonds	★
Superior 3 - Ethik	Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Mischfonds	★★
Commerzbank Globale Aktien - Katholische Werte R	Commerzbank AG	D	Aktienfonds	★
C-QUADRAT Absolute Return ESG Fund	C-QUADRAT Asset Management GmbH	A	Mischfonds	★★
C-QUADRAT Global Quality ESG Bond Fund	C-QUADRAT Asset Management GmbH	A	Rentenfonds	★★
C-QUADRAT Global Quality ESG Equity Fund	C-QUADRAT Asset Management GmbH	A	Aktienfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE BOND	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Rentenfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Rentenfonds	★
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Rentenfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Rentenfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Rentenfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Aktienfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Aktienfonds	★★
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Aktienfonds	★★
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	A	Aktienfonds	★★★
GIS SRI Ageing Population	Generali Investments	IT	Aktienfonds	★★
H & A PRIME VALUES Growth	Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG	CH	Mischfonds	★★
H & A PRIME VALUES Income	Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG	CH	Mischfonds	★★

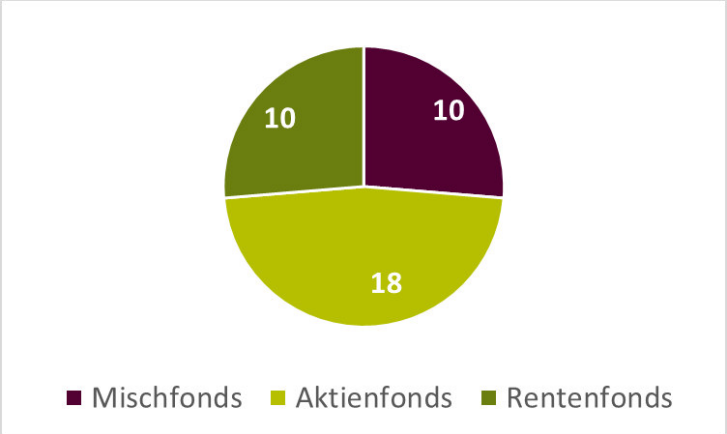
Kempen (Lux) Sustainable European Small-cap Fund	Kempen Capital Management	NL	Aktienfonds	★★
LBBW Global Warming	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH	D	Aktienfonds	★
LBBW Nachhaltigkeit Aktien	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH	D	Aktienfonds	★★
LBBW Nachhaltigkeit Renten	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH	D	Rentenfonds	★★
Pictet-European Sustainable Equities	Pictet Asset Management Ltd	CH	Aktienfonds	★★
Pictet-Global Environmental Opportunities	Pictet Asset Management Ltd	CH	Aktienfonds	★
PRIMA - Global Challenges	PRIMA Fonds	D	Aktienfonds	★★
Raiffeisen-GreenBonds	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.	A	Rentenfonds	★★★
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Aktien	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.	A	Aktienfonds	★★★
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Mix	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.	A	Mischfonds	★★★
Salm-Salm Sustainability Convertible	Salm-Salm & Partner GmbH	D	Rentenfonds	★
Rheinischer Kirchenfonds	Stadtsparkasse Düsseldorf	D	Mischfonds	★
Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit	Stadtsparkasse Düsseldorf	D	Mischfonds	★
Steyler Fair und Nachhaltig - Aktien	Steyler Bank	D	Aktienfonds	★★★
Triodos Sustainable Equity Fund	Triodos Investment Management	NL	Aktienfonds	★★★
Triodos Sustainable Mixed Fund	Triodos Investment Management	NL	Mischfonds	★★
Triodos Sustainable Pioneer Fund	Triodos Investment Management	NL	Aktienfonds	★★★
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit	Union Investment	D	Mischfonds	★★

Übersichtsgrafiken zum FNG-Siegel 2017

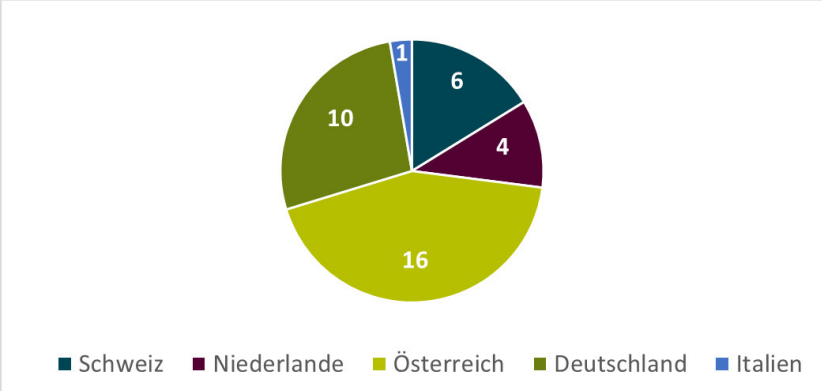
FNG-Siegel 2017: Sterneverteilung



FNG-Siegel 2017: Fondstypen



FNG-Siegel 2017: Herkunftsländer



Impact-Report zum FNG-Siegel 2017

Einleitung

Der Gedanke des Impact – das heißt einer Wirkung oder eines Einflusses im Sinne von Nachhaltigkeit– war bereits zu Beginn der Entwicklung des FNG-Siegels für nachhaltige Publikumsfonds bestimmend und zentral. Das FNG-Siegel sollte und soll einen Beitrag dazu leisten, die Qualität Nachhaltiger Geldanlagen stetig weiter zu verbessern und dadurch mittelbar auch die Nachhaltigkeit der Wirtschaft zu fördern. Dieses komplexe und anspruchsvolle Anliegen hat das FNG über ein Stufenmodell umgesetzt, in dem die Fonds bis zu drei Sterne erhalten können.

Impact ist hier als diejenige Änderung definiert, die nach einem Jahr FNG-Siegel bei den Fonds und Anbietern festzustellen war. Dies bedeutet, dass es hier um Verbesserungen in den Kategorien Institutionelle Glaubwürdigkeit, Produktstandards, Selektion, Dialogstrategien und ESG Performance-Indikatoren (ESG-KPIs) geht. Eine genaue Beschreibung der Methodik findet sich in den Verfahrensbedingungen.

Das FNG-Siegel 2016 haben 35 Fonds erhalten, das FNG-Siegel 2017 insgesamt 38 Fonds. Von diesen Fonds hatten sich 70 Prozent bereits an der ersten Bewerbungsrunde beteiligt. Damit können bei 27 Fonds die innerhalb eines Jahres erzielten Veränderungen direkt nachvollzogen werden.

Übersicht und Verteilung der Sterne

Die erzielten Punkte und Sterne im Stufenmodell ermöglichen einen raschen Überblick zu den Verbesserungen, die im Vergleich zur ersten Vergaberunde erreicht werden konnten.

Mit Blick auf die erreichten Sterne ergibt sich im Jahresvergleich folgendes Bild:

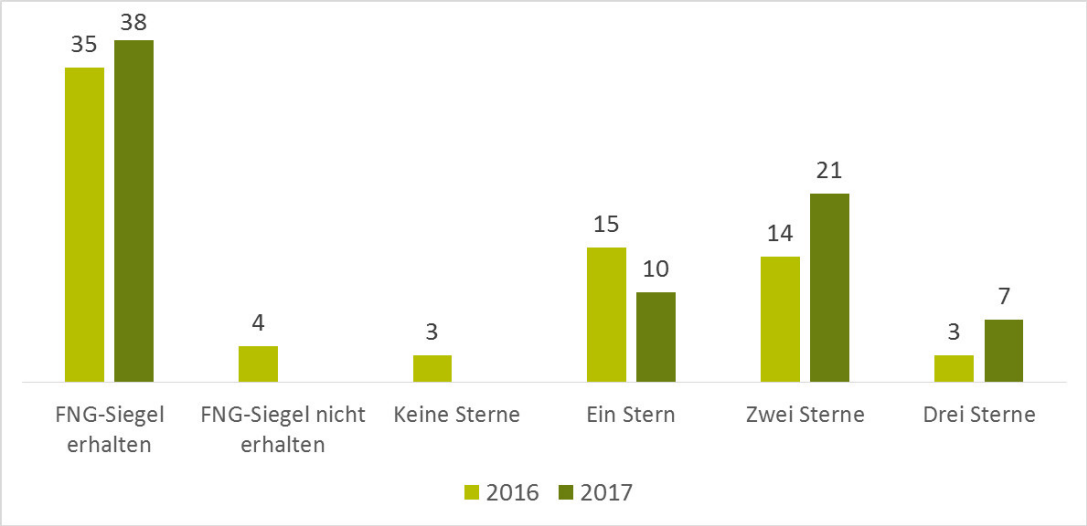


Abbildung 1: Verteilung Sterne FNG-Siegel 2016 und 2017 im Vergleich

Die Fonds haben damit deutlich besser abgeschnitten als im Vorjahr. Den Mindeststandard konnten alle Bewerber erfüllen und im Vergleich zur ersten Vergaberunde haben vier zusätzliche Fonds die höchste Kategorie – drei Sterne – erreicht. Auch hat eine deutliche höhere Anzahl an Fonds zwei Sterne erreicht.

Mit Blick auf die erreichten Punkte haben die Fonds in der ersten Vergaberunde im Schnitt 48 Prozent der möglichen Punkte erzielt. Ein Jahr später sind es 57 Prozent – und damit neun Prozentpunkte mehr.

Zu den Verbesserungen bei den Fonds haben sehr zentral auch die Dialoge mit dem Auditor beigetragen, die den Bewerbern wertvolle Hinweise zu Optimierungspotenzial gegeben haben.

Kurz gefasst: Sowohl die Verteilung der Sterne als auch die durchschnittlich erreichte Punktzahl zeigt deutlich, dass sich die Fonds mit FNG-Siegel 2017 im Vergleich zum Vorjahr verbessert haben. Während bei der erstmaligen Vergabe drei Fonds die höchste Auszeichnung – drei Sterne – erreicht haben, sind es ein Jahr später bereits sieben. Auch bei den Fonds mit zwei Sternen gab es große Zuwächse. Die durchschnittliche erreichte Punktzahl hat sich von 48 auf 57 Prozent erhöht. Beigetragen zu den Verbesserungen haben ganz wesentlich auch die intensiven Dialoge mit dem Auditor.

Institutionelle Glaubwürdigkeit

In diesem Bereich können maximal zehn Prozent aller Punkte im Stufenmodell erzielt werden. Er bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Fondsanbieters auf institutioneller Ebene und gliedert sich in die Unterkategorien CSR-Strategie, Strategie für Nachhaltige Geldanlagen und Engagement in themenspezifischen Initiativen.

In die Kategorie CSR gehört im FNG-Siegel beispielsweise das neu aufgenommene Kriterium Unternehmens-Strategien zum Umgang mit den Klimawandel“. Bei den Strategien für Nachhaltige Geldanlagen geht es etwa um den Anteil dieses Segments an allen Assets under Management oder um Richtlinien zum Ausschluss kontroverser Waffen auf Unternehmensebene.

In allen Unterkategorien sind von hohem Niveau leicht Zugewinne erzielt worden, hiervon mit sechs Prozentpunkten die meisten im Bereich CSR-Strategie. Einen Überblick gewährt die folgende Grafik:

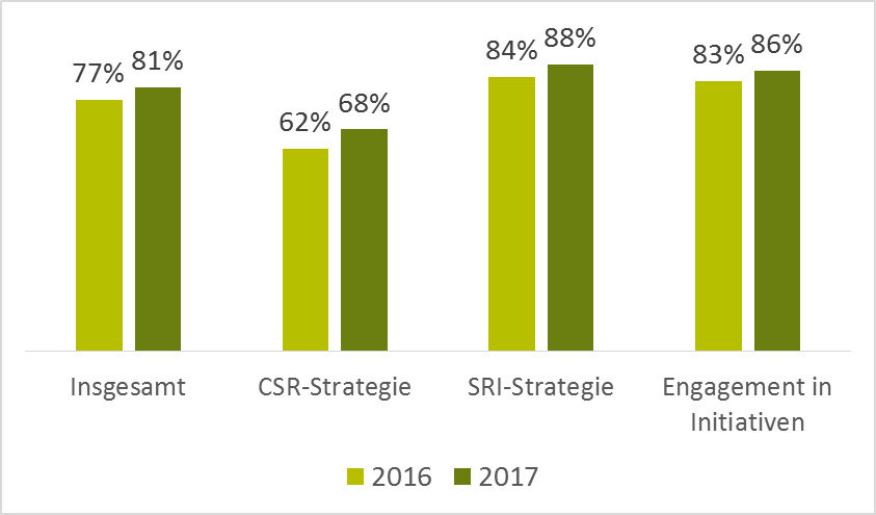


Abbildung 2: Institutionelle Glaubwürdigkeit 2016 und 2017 im Vergleich

Gründe für die Zugewinne sind zum einen eine im Vergleich zum Vorjahr leicht geänderte Grundgesamtheit und zum anderen das neu eingeführte Kriterium zur Klimawandel-Strategie, das sich positiv ausgewirkt hat. Hervorzuheben ist außerdem, dass fast alle Bewerber über eine Klimawandel-Strategie verfügen.

Kurz gefasst: Ausgehend von einem vergleichsweise hohen Niveau hat sich die institutionelle Glaubwürdigkeit in allen drei abgefragten Bereichen der Bewerber leicht verbessert. Hierzu hat im Bereich CSR unter anderem die neu abgefragte Strategie zum Thema Klimawandel beigetragen. Fast alle Bewerber verfügen über eine Klimawandel-Strategie.

Produktstandards

Dieser Bereich fließt mit einem Anteil von maximal 20 Prozent der Punkte in das Stufenmodell ein. Die durchschnittliche Bewertung hat sich von 53 auf 57 Prozentpunkte erhöht. Vor allem im Bereich Reporting war eine verbesserte Qualität festzustellen – hier gab es im Vergleich zum Vorjahr einen hohen Lerneffekt. Die folgende Grafik gewährt einen Überblick:

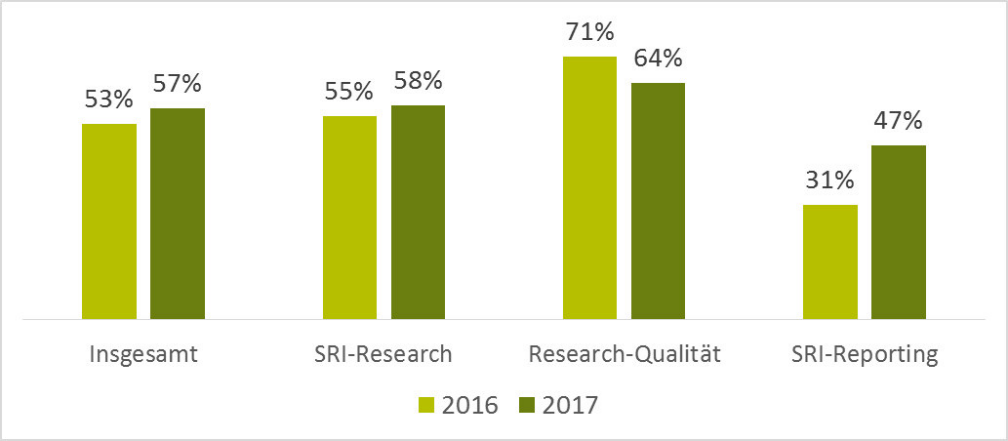


Abbildung 3: Produktstandards 2016 und 2017 im Vergleich

Die Qualitätssteigerung beim Reporting ist ein wichtiger Schritt. Schließlich führt Berichterstattung erfahrungsgemäß zu einem bewussteren und reflektierten Umgang mit den Themen und Fragenstellungen, über die berichtet wird, was wiederum konkrete Verbesserungen zur Folge haben kann.

Leichte Verbesserungen gab es auch im Bereich SRI-Research, wo der Bewerber nachweisen soll, dass er hochwertige Analyseinstrumente und -prozesse eingerichtet hat. Dagegen wurden bei der Research-Qualität – ausgehend von einem vergleichsweise hohen Niveau – weniger Punkte vergeben. Beide Veränderungen fallen aber kaum ins Gewicht und sind zum Teil auf Feinjustierungen in der Methodik zurückzuführen.

> **Kurz gefasst:** Bei den Produktstandards gab es insbesondere im Reporting Verbesserungen, was nicht nur ein wichtiger Beitrag für mehr Transparenz ist, sondern auch die notwendige Basis für weitere substantielle Qualitätssteigerungen.

Selektivität

Maximal 35 Prozent aller Punkte können in diesem Bereich erzielt werden. Mit einem Plus von 15 Prozentpunkten war hier im Vergleich zum Vorjahr ein beachtlicher Schub zu beobachten. Die Verteilung auf die verschiedenen Kategorien zeigt die folgende Grafik:

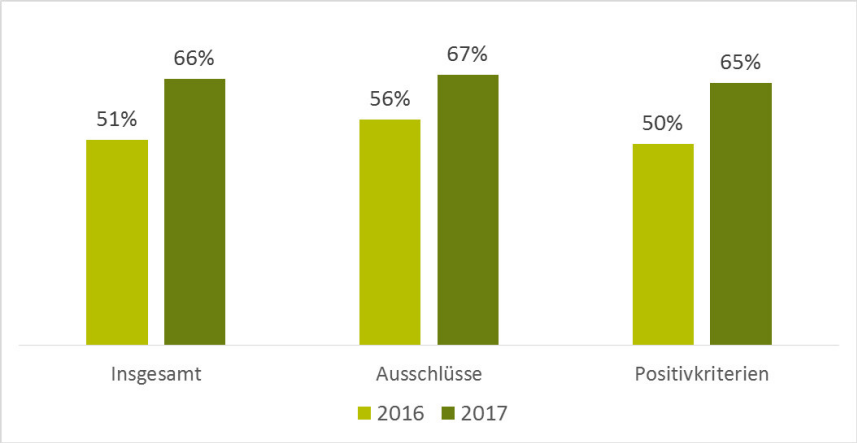


Abbildung 4: Selektivität 2016 und 2017 im Vergleich

In der Kategorie Selektivität waren bereits die Fonds in der ersten Siegelvergabe-Runde – auch im internationalen Vergleich – Spitzenklasse. Hier gab es also weniger Verbesserungspotenzial als in anderen Kategorien.

Besonders ins Auge stechen die Verbesserungen in Punkten im Bereich der Positivkriterien, die sowohl Themenfonds als auch ESG-Selektivität, etwa Best-in-Class, umfassen. Bei Themenfonds erhalten Fonds mit einer entsprechenden Anlagestrategie umso mehr Punkte, je stringenter ihr Themenansatz ist und je stärker die entsprechenden Titel nachweislich von Unternehmen mit einem hohen Anteil an nachhaltigen Geschäftsaktivitäten stammen. Diese Themen sind anhand der Systematik der Climate Bonds Initiative definiert. In der Kategorie ESG-Selektivität geht es um die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios, die sich aus der Qualität der einzelnen Titel ergibt, die wiederum in Research-Verfahren bestimmt und stetig überprüft wird. Bei den Ausschlüssen fließt die Wirkung der entsprechenden Strategie auf das Portfolio in Form von Ausschlussquoten in die Bewertung ein.

Zu den Verbesserungen bei den Positivkriterien wie bei den Ausschlüssen hat unter anderem die geänderte Zusammensetzung der Grundgesamtheit beigetragen. So finden sich unter den Bewerbern erstmals ein Green Bond- und ein Impact-Fonds, die beide positiv bewertet wurden. An dieser Stelle ist auch die Flexibilität der Siegel-Methodik deutlich geworden, die problemlos diese neuen Fondstypen aufnehmen konnte. Maßgeblich für den Zuwachs in dieser Kategorie war außerdem eine verbesserte Datenqualität.

> **Kurz gefasst:** Im Bereich Selektivität waren die Fonds mit FNG-Siegel bereits 2016 – auch im Vergleich zu Finanzprodukten aus anderen Ländern – führend. Das Verbesserungspotenzial ist hier daher auch geringer als beispielsweise bei den Dialogstrategien. Die relativ starken, in Punkten gemessenen Verbesserungen lassen sich hier in erster Linie mit einer im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Datenqualität erklären. Bei den Themenfonds haben auch der Green Bond- und der Impact-Fonds dazu beigetragen, dass sich die durchschnittliche Bewertung erhöht hat. Beide Fonds sind in der zweiten Vergaberunde erstmals dabei und haben damit auch gezeigt, dass die Siegelmethodik die Flexibilität besitzt, um auch neue Produkte problemlos mit aufnehmen und bewerten zu können.

Dialogstrategien

In diesem Bereich können – in Abhängigkeit von der Fondskategorie – höchstens 25 Prozent aller Punkte vergeben werden. Wie die folgende Grafik zeigt, sind hier im Vergleich zum Vorjahr im Schnitt jeweils ein bis zwei Prozentpunkte weniger vergeben worden:

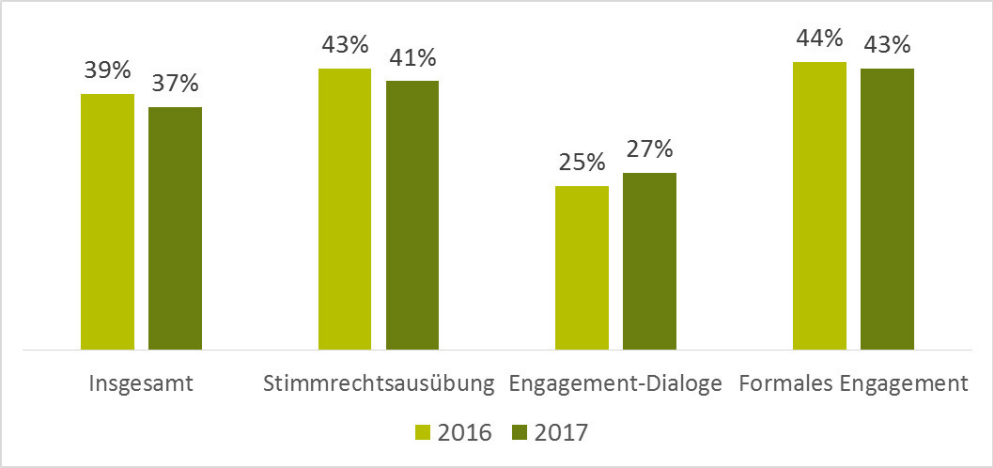


Abbildung 5: Dialogstrategien 2016 und 2017 im Vergleich

Der leichte Rückgang steht hier jedoch im Gegensatz zu den faktischen Verbesserungen. Denn gerade in diesem Bereich sind entweder bereits positive Veränderungen erreicht worden oder substantielle Verbesserungen beginnen. sich abzuzeichnen.

Mit Blick auf alle drei Kategorien – Stimmrechtsausübung, Unternehmensdialoge und formale Engagement-Prozesse – ist es gelungen, ein stärkeres Bewusstsein zu schaffen. Dies trifft vor allem auf Bewerber aus dem deutschsprachigen Raum zu. So suchen kleinere Vermögensverwalter zunehmend und gemeinsam mit Aktionärsvereinigungen Möglichkeiten, um ihre Stimmrechte effektiver wahrzunehmen oder schließen sich untereinander zusammen, um ihre Kräfte für eine stärkere Position bei Engagement-Aktivitäten bündeln zu können. Diese Entwicklungen haben gerade begonnen und werden deshalb zum Teil erst in den nächsten Jahren wirksam werden.

Der Grund für den leichten Rückgang an durchschnittlich vergebenen Punkten im Vergleich zum Vorjahr lässt sich hier auf eine verändert zusammengesetzte Grundgesamtheit zurückzuführen. Beim FNG-Siegel 2016 waren relativ betrachtet weniger Bewerber aus deutschsprachigen Ländern mit dabei. Gerade dort sind Engagement und die Ausübung der Stimmrechte auf Aktionärsversammlungen traditionell noch wenig verbreitet.

> **Kurz gefasst:** Positive Entwicklungen zeichnen sich besonders stark im Bereich Dialogstrategien ab. Vor kleinere Vermögensverwalter suchen zunehmend und gemeinsam mit Aktionärsvereinigungen Möglichkeiten, um ihre Stimmrechte effektiver wahrzunehmen oder schließen sich untereinander zusammen, um ihre Kräfte für eine stärkere Position bei Engagement-Aktivitäten bündeln zu können. Diese Entwicklungen haben gerade begonnen und werden sich deshalb zum Teil erst in den nächsten Jahren auch in Punkten widerspiegeln.
> Der zu dieser positiven Entwicklung im Gegensatz stehende leichte Rückgang an durchschnittlich vergebenen Punkten ist durch die veränderte Grundgesamtheit zu erklären. Auf Bewerber aus deutschsprachigen Ländern, in denen Engagement und Stimmrechtsausübung bislang im vergleichsweise geringen Ausmaß Anwendung findet, entfällt beim FNG-Siegel 2017 im Vergleich zum Vorjahr ein größerer Anteil.

Verwendung von Schlüsselkriterien zur Nachhaltigkeit (ESG-KPIs)

Bei so genannten ESG-KPIs handelt es sich um Schlüsselkriterien für Nachhaltigkeit, beispielsweise um Kennzahlen zur Klimabilanz oder dem Beitrag von Unternehmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Derartige Indikatoren finden zunehmend Anwendung bei Fonds und leisten als vielversprechendes Instrument zur

Förderung von Nachhaltigkeit einen wichtigen Beitrag zu mehr Transparenz und einer verbesserten Vergleichbarkeit. Aus diesem Grund wird die Nutzung von ESG-KPIs im Stufenmodell gefördert. Maximal zehn Prozent aller Punkte können hier erzielt werden.

Die Anzahl der vergebenen Punkte hat sich hier im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Ein klarer Beleg dafür, dass dieses Instrument immer stärker im Markt genutzt wird, vor allem im Zusammenhang mit der Messung der Klimabilanz von Portfolios.

> **Kurz gefasst:** ESG-KPIs sind ein vielversprechendes Instrument zur Förderung von Nachhaltigkeit, da es Transparenz und eine verbesserte Vergleichbarkeit unterstützt. Fonds mit FNG-Siegel nutzen zunehmend ESG-KPIs zur Messung der Klimabilanz ihrer Portfolios.

Überblick zu allen Kategorien des Stufenmodells

Während bei den Produktstandards insbesondere im Bereich Reporting Verbesserungen festzustellen waren und die durchschnittlich vergebenen Punkte bei der institutionellen Glaubwürdigkeit unter anderem wegen des neu eingeführten Kriteriums Klimawandel-Strategie leicht angestiegen sind, gab es im Bereich Selektion einen deutlichen Zuwachs. Dieser ist bei den Themenfonds zum Teil mit einer veränderten Grundgesamtheit zu erklären – es waren erstmals ein Green Bond-Fonds und ein Impact-Fonds unter den Bewerbern. Bei der ESG-Selektivität und den Ausschlüssen hat unter anderem eine verbesserte Datenbasis zum Plus beigetragen. Gerade für diesen Bereich muss betont werden, dass die Fonds hier bereits 2016 im internationalen Vergleich Spitzenklasse waren und damit das weitere Verbesserungspotenzial hier vergleichsweise gering ausfällt.

Ganz im Gegensatz zu dieser Entwicklung sind die Dialogstrategien zu betrachten. Auch wenn allein mit Blick auf die vergebenen Punkte ein leichtes Minus zu verzeichnen ist, sind hier die größten Fortschritte gemacht worden. Insbesondere kleinere Anbieter beginnen gemeinsam mit anderen Akteuren bei der Ausübung der Stimmrechte und beim Engagement gemeinsam mit anderen aktiv zu werden. Der Rückgang an Punkten geht hier auf die veränderte Grundgesamtheit zurück. 2016 waren relativ betrachtet mehr Fonds aus dem nichtdeutschsprachigen Ausland mit dabei, wo Stimmrechtsausübung und Engagement traditionell stärker verankert sind. Der vergleichsweise starke Zuwachs bei den ESG-KPIs ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass dieses Instrument bei einigen Fonds neu eingeführt wurde.

Die folgende Grafik zeigt die Punkteverteilung aller Kategorien nochmals im Überblick:

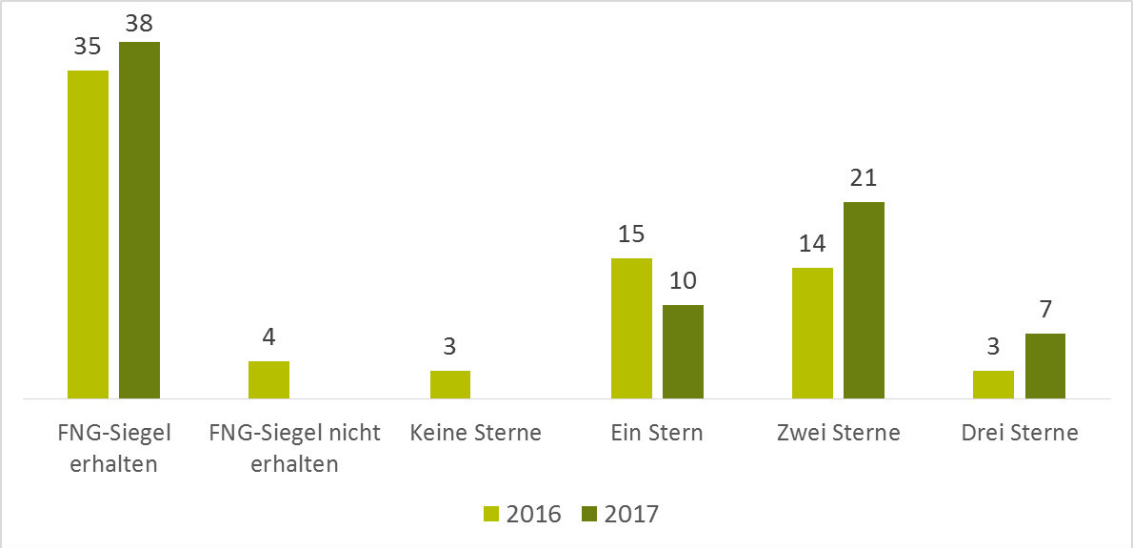


Abbildung 6: 2016 und 2017 im Vergleich aller Kategorien

Weitere Informationen zum FNG-Siegel gibt es unter www.fng-siegel.org.

Das FNG-Siegel in der Praxis – Vorteile für Privatanleger

Das FNG-Siegel in einer Fondsbroschüre oder -liste ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass der betreffende Fonds dem Qualitätsstandard für Nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum entspricht.

Dies bedeutet, dass der Fonds seine Nachhaltigkeitsstrategie im Detail offenlegt und prüfen lässt. Vor allem muss er nachweisen, dass die Unternehmen in seinem Portfolio nach den drei Aspekten von Nachhaltigkeit – Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung – untersucht wurden. Darüber hinaus muss das Fondsmanagement nachweisen, dass es bei der Unternehmensauswahl die im deutschsprachigen Raum wichtigsten Ausschlusskriterien anwendet.

Dazu zählen der Ausschluss von Waffen und Kernenergie und von Unternehmen, die gegen die vier Kernbereiche des UN Global Compact verstoßen (Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umweltschutz, Bekämpfung von Korruption und Bestechung).

Die wichtigste Voraussetzung für eine Zertifizierung ist somit, dass der Fonds alle drei Prinzipien der Nachhaltigkeit anwendet und bei der Auswahl die als besonders problematisch erachteten Branchen, Staaten und Geschäftspraktiken ausschließt.

Das FNG-Siegel macht darüber hinaus deutlich, welche Fonds besonders anspruchsvolle Qualitätsindikatoren erfüllen. Anspruchsvolle Fonds verwenden weitere Auswahlkriterien, z.B. den Ausschluss von Unternehmen der fossilen Energiegewinnung oder Gentechnik. Sie versuchen die Unternehmen in ihrem Portfolio direkt zu beeinflussen, z.B. durch den Dialog mit der Unternehmensführung oder durch Aktionärsanträge auf der Hauptversammlung der betreffenden Unternehmen. Darüber hinaus setzen sich die Unternehmen der ausgezeichneten Fonds auch für Nachhaltigkeit in den ihnen zugehörigen Betrieben und in ihrem gesellschaftlich-wirtschaftlichen Umfeld ein. Besondere Leistungen dieser Art werden im Siegellogo mit bis zu drei Sternen gekennzeichnet.

Eine Prüfung, ob die Regeln des Zertifizierers eingehalten werden, wird einmal pro Jahr von einem unabhängigen Auditor, dem Forschungs- und Medienzentrum Novethic, durchgeführt. Sind die hohen Anforderungen an Nachhaltigkeit erfüllt, erhält ein Fonds das FNG-Siegel.

Dieses garantiert, dass der Fonds die im deutschsprachigen Raum wichtigsten Kriterien für eine Nachhaltige Geldanlage berücksichtigt.

Mit Hilfe des FNG-Siegels können Anleger ihre Fonds bewusster auswählen als bisher und sofort erkennen, welche Fonds ein Mindestmaß an Nachhaltigkeit erreichen. Anleger mit besonders hohen Ansprüchen können Fonds mit ambitionierten Nachhaltigkeitsansätzen erkennen.

Siegelkriterien

Die Kriterien des FNG-Siegels orientieren sich an den international geltenden Mindestanforderungen für Nachhaltigkeit. Darüber hinaus werden auch besondere Ansätze und Nachhaltigkeitsstrategien ausgezeichnet.

Mindestanforderungen

Die Mindestanforderungen setzten sich aus Transparenz- und Prozesskriterien sowie inhaltlichen Kriterien für Unternehmen und Staaten zusammen.

Transparenz- und Prozesskriterien

Für das zu zertifizierende Produkt muss ein vollständig ausgefülltes FNG-Nachhaltigkeitsprofil vorliegen, in dem die Fondsgesellschaft Informationen über die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds offenlegt. Darüber hinaus muss die verantwortliche Fondsgesellschaft zu den Unterzeichnern des Transparenz Kodex von Eurosif zählen.

Des Weiteren muss die Fondsgesellschaft nachweisen, dass der Fonds die von ihm finanzierten Unternehmen nach allen drei Kriterien für Nachhaltigkeit im Unternehmen – Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung – analysiert.

Mindestanforderungen an die im Fonds enthaltenen Unternehmen

Bei der Auswahl von Unternehmen muss der Fonds mindestens folgende Kriterien bzw. Ausschlüsse anwenden:

- Ausschluss von Waffen
- Ausschluss von Kernenergie
- Ausschluss bei Verstößen gegen die vier Bereiche des UN-Global Compact
  - Menschenrechte
  - Arbeitsrechte
  - Umweltschutz
  - Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Mindestanforderungen an die im Fonds enthaltenen Staaten

Bei der Auswahl von Staaten muss der Fonds folgende Kriterien anwenden:

- Einhaltung der Menschenrechte und einer demokratischen Staatsordnung
- Einhaltung von geltendem Umweltschutzrecht
- Ausschluss von Korruption
- Ausschluss von Nuklearwaffen

Stufenmodell

Im Stufenmodell können die Fonds zusätzliche Punkte in den Bereichen institutionelle Glaubwürdigkeit, Produktstandards, Selektions- und Dialogstrategie sowie Key Performance-Indikatoren in Bezug auf Nachhaltigkeit, so genannte KPIs, sammeln.

Produktstandards

In diesem Segment geht es um Transparenzstandards und die Qualität des Nachhaltigkeits-Researchs.

Institutionelle Glaubwürdigkeit

Dies beinhaltet das Engagement des Fondsanbieters für nachhaltige Entwicklung im eigenen Unternehmen und im wirtschaftlichen Umfeld.

Einflussnahme über Selektion

Hier fließen die folgenden Anlagestrategien mit ein:

- Zusätzliche Ausschlusskriterien
- Positivkriterien
- Best-in-Class-Ansatz oder gleichwertige Auswahlstrategien
- Themenfonds (z.B. Fokus auf erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität)

Einflussnahme über Dialogstrategien

Folgende Ansätze finden Berücksichtigung

- Stimmrechtsausübung oder Aktionärsanträge auf der Hauptversammlung von Unternehmen im Portfolio des Fonds

- Dialog mit der Unternehmensführung in Bezug auf kritisch zu bewertendes Verhalten, z. B. zu Kinderarbeit in der Kakaobranche (siehe ein Beispiel im FNG-Marktbericht 2015 auf Seite 49).

Detaillierte Informationen zur Siegelmethodik enthalten die Verfahrensbedingungen.

Erläuterungen zu den hier genannten Anlageprozessen mit ihren Begrifflichkeiten finden Sie auf der Webseite zum FNG-Siegel.

Kontakt

Gesa Vögele, Referentin Markt und PR, presse@forum-ng.org, Tel. +49 – (0)30 264 70 545.

Bildmaterial: Druckfähige Fotos und Grafiken können Sie gerne über E-Mail anfordern.

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin
Tel. +49 – (0)30 - 264 70 545
Fax: +49 – (0)30 - 262 70 04
E-Mail: presse@forum-ng.org
Web: www.forum-ng.org und http://twitter.com/FNG_eV